Hauptausschuss

2012-05-23 PS.10 24 31 02

NIEDERSCHRIFT

40. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014

Sitzungstermin: Dienstag, 15.05.2012

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943

Luckenwalde

Anwesend

Vorsitzende-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann Vertreter für Herrn Nehues

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase Vertreterin für Frau Dr.

Migulla

Herr Dirk Höhne Herr Fritz Lindner Herr Dietrich Maetz

Herr Erik Scheidler

Frau Kornelia Wehlan ab 18:37 Uhr

Herr Michael Wessel

Verwaltung-

Frau Cornelia George

Herr Ingo Reinelt

Herr Klaus-Ulrich Seifert

Frau Jutta Stohwasser

Gäste-

Frau Christiane Heine

Frau Monika Nestler

-

Frau Katharina Gegautzke

Abwesend:

Mitglieder-

Frau Dr. Heidemarie Migulla Herr Carsten Nehues

Hauptausschuss

2012-05-23 PS.10 24 31 02

Verwaltung-

9.

Herr Peter Mann Frau Elfriede Schulze

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit 2. Einwohnerfragestunde 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.04.2012 4. Feststellung der Tagesordnung 5. Beschlussvorlagen 5.1. Richtlinie zum Verfügungsfonds B-5412/2012 3. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt 5.2. B-5417/2012 Luckenwalde und der LUBA 6. Informationsvorlagen Schulentwicklungsplanung des Landkreises für den Zeitraum I-5040/2012 6.1. Vergabestatistik VOB/VOL/HOAI 2011 6.2. I-5041/2012 6.3. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2010 - Städtische I-5042/2012 Gesellschaften 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern Informationen der Verwaltung 8.

TOP 1. <u>Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen</u> <u>Ladung und der Anwesenheit</u>

Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Hauptausschuss ist mit zehn Anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Außerdem weist sie darauf hin, dass, wie angekündigt, im Anschluss an die Sitzung des Hauptausschusses eine nichtöffentliche Beratung, mit Vertretern der Fraktionen aus Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde, zum Thema LUBA stattfindet.

Frau Herzog-von der Heide begrüßt Frau Nestler und Frau Heine, die als Zuhörer am Hauptausschuss teilnehmen.

Hauptausschuss

2012-05-23 PS.10 24 31 02

TOP 2. <u>Einwohnerfragestunde</u>

Herr Helbing sagt, dass zurzeit die Baumscheiben vor Bäcker Stellmacher und vor dem Elektrogeschäft Schliebner in der Rudolf-Breitscheidstraße gepflastert werden. Seiner Meinung nach könne man auch die anderen Baumscheiben mitmachen.

TOP 3. <u>Einwendungen gegen die Niederschrift des</u> öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.04.2012

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass die Beschlussvorlage DS-Nr. B-5417/2012 "3. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Luckenwalde und der LUBA" von der Tagesordnung abzusetzen und in die Juni-Beratungsfolge einzubringen ist.

geändert bestätigt

- Frau Wehlan erscheint zur Sitzung.

TOP 5. <u>Beschlussvorlagen</u>

TOP 5.1. Richtlinie zum Verfügungsfonds

B-5412/2012

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds im Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Stadt Luckenwalde" mit den Anlagen 1-5

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 **Zustimmung empfohlen**

TOP 5.2. 3. Änderung zum Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Luckenwalde und der LUBA

abgesetzt

Hauptausschuss

2012-05-23 PS.10 24 31 02

TOP 6. <u>Informationsvorlagen</u>

TOP 6.1. <u>Schulentwicklungsplanung des Landkreises für den</u> <u>I-5040/2012</u> Zeitraum 2012 -2017

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass Herr Thier in der Stadtverordnetenversammlung darauf hingewiesen hatte, dass in dem Entwicklungsplan, der beim Landkreis verhandelt wird, Sanierungsbedarf für den Schulkomplex Jahnstraße ausgewiesen ist. Er wollte wissen, wie es sein kann, dass kurz nach der Sanierung diese Mängel auftreten.

Herr Seifert führt aus, dass von Seiten des Hauptamtes versäumt wurde, die baufachliche Prüfung durch das Amt für Gebäude- und Beteiligungsverwaltung zu veranlassen. Der Landkreis hat daher keine Änderungen an den Daten der Gebäudeblätter zum Schulentwicklungsplan 2007 – 2012 vorgenommen.

Die Bearbeitung der Gebäudeblätter durch das zuständige Amt der Stadtverwaltung wurden beauftragt und mit dem Landkreis besprochen diese nachzureichen. Zur Entscheidung des Kreistages zum Schulentwicklungsplan 2012 – 2017 am 14.05.2012 war der Austausch der Gebäudeblätter nicht mehr möglich, es soll jedoch über den Vorgang informiert werden. Die aktualisierten Gebäudeblätter werden dem MBJS als Anlage zur Genehmigung vorgelegt.

Kenntnis genommen

TOP 6.2. <u>Vergabestatistik VOB/VOL/HOAI 2011</u> <u>I-5041/2012</u>

Kenntnis genommen

TOP 6.3. <u>Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2010 -</u> <u>I-5042/2012</u> Städtische Gesellschaften

Kenntnis genommen

TOP 7. <u>Anfragen von Ausschussmitgliedern</u>

TOP 7.1. Herr Scheidler

Herr Scheidler bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zum Thema Kleingartenanlage Waldfrieden (Schieferling), da betroffene Bürger bereits die Stadtverordneten kontaktieren.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Verwaltung eine Informationsvorlage erarbeiten wird. Darin sollen die Absichten des Unternehmens dargelegt werden, in welcher

Hauptausschuss

2012-05-23 PS.10 24 31 02

Form es sich erweitern möchte, wie sich die Rechtslage verhält und wie die Haltung der Verwaltung ist. Auf der Informationsveranstaltung kamen auch Anregungen aus dem Kreis der betroffenen Kleingärtner, die auf Alternativflächen verwiesen haben. Es wurde die Forderung aufgemacht, man möge den B-Plan ändern. Die Verwaltung wird ihren Standpunkt dazu mitteilen. Die I-Vorlage wird, parallel zu Beschlussvorlage, in die Juni-Beratungsfolge gestellt.

Frau Wehlan bitte die Verwaltung darzulegen, wie mit Neuvermietungen umgegangen wurde und ob diese Problematik Gegenstand der Pachtverträge war.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass die Stadt die Flächen der Kleingartenanlage an den Kleingartenverband verpachtet hat. Die Unterverpachtung erfolgte zwischen dem Kleingartenverband und dem Gartenpächter. Insofern sei man in das Vertragsverhältnis und Informationspflichten nicht eingebunden und könne keine Auskunft geben.

Frau Wehlan würde interessieren, in welcher Art und Weise die Eigentümerpflichten, die sich mit dem B-Plan verbinden, bei potentiellen Grundstückskaufabsichten von Unternehmen eine Rolle spielen.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass der Flächennutzungsplan und der B-Plan öffentliche Dokumente sind und es habe Beteiligungsformen gegeben. Es ist aber nicht so, dass jeder benachrichtigt wird. Der B-Plan wurde 2001 beschlossen. Das Anliegen von Frau Wehlan wird in die I-Vorlage aufgenommen.

Herr Bärmann könnte sich vorstellen, dass man trotz der Erweiterung durch das Unternehmen, einen etwa fünf Meter breiten Grünstreifen zwischen Gehweg und Parkfläche/Autostellplatz belässt.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass es im B-Plan auch dazu Festsetzungen gibt. Man wird auch darauf in der I-Vorlage eingehen.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Elisabeth Herzog-von der Heide Vorsitzende

Katharina Gegautzke Schriftführerin

PS.10 24 31 02